



Bericht von der Wanderung vom 14. September 2021

Freienstein «Alte Brücke» - Blindensteg - Pfungen

Wanderleiter: Sepp Mächler und Hans Markwalder

Noch bevor ein Tiefdruckgebiet von Westen her über die Schweiz hereinzog, hatten sich gestern Dienstag ab 09.45 Uhr bei herrlichem Herbstwetter 16 bestens gelaunte Kameraden zur Septemberwanderung beim Treffpunkt im HB Zürich besammelt. Um 10.03 Uhr fuhren wir mit dem IC 5 zum Flughafen Zürich-Kloten, wo wir den Bus 521 bestiegen hatten und via Kloten, Augwil, Lufingen und Embrach nach Freienstein «Alte Brücke» gefahren waren. Nachdem wir unsere Wanderung um 10.45 Uhr gestartet hatten und durch das Dorf aufwärts zur Verzweigung Dorfstrasse/Hagenackerstrasse gegangen waren, begrüßte uns der Obmann beim dortigen Dorfbrunnen ganz herzlich zur Septemberwanderung. Das Wetter würde stimmen und es dürfte wahrscheinlich etwas durstig werden. Wanderleiter wären Sepp Mächler und Hans Markwalder, die uns noch die nötigen Angaben geben würden.

Rolf kam nochmals auf den letzte Woche durchgeführten Ausflug nach Murten zu sprechen, der mehrmals verschoben werden musste und schliesslich ein voller Erfolg gewesen sei. Sicher hätten alle Teilnehmer den wunderschönen Tag genossen. Rolf dankte dem Fotografen Erwin für die tolle Foto-reportage und dem Aktuar für seinen Bericht.

Schliesslich wünschte Rolf eine schöne Wanderung, später einen gemütlichen Nachmittag und übergab Sepp Mächler das Wort.

Sepp begrüßte uns seinerseits zur Wanderung und meinte, dass wir anfänglich auf einer asphaltierten Strasse gehen müssten und dass er uns dann beim Blindensteg einige Informationen zum Steg vermitteln würde.

Schliesslich starteten wir unsere Wanderung und kamen schon bald an das riesige Industrieareal der ehemaligen Spinnerei Blumer & Söhne, die im Jahre 1990 geschlossen worden ist. In den Gebäuden befinden sich Produktions- und Logistikräume, Büros, Ateliers, ein Kino und eine Tanzschule. Die Industriebauten bilden ein eigenes Quartier mit industriell urbanem Charakter und stehen zum Teil unter Denkmalschutz.

Weiter gings dann in Richtung Grüt, wo wir wegen eines Erdbebens an der Töss, den dortigen, gesperrten Wanderweg nicht benutzen konnten und daher den oberen Weg einschlagen mussten und zum Hof Kalchhof kamen. Dort waren mehrere, riesige Landwirtschaftsmaschinen zu sehen. Wenn man diese

Maschinen sieht, wird einem bewusst, wie einfach es die heutigen Bauern haben, gegenüber früherer Jahre. Nach wenigen Minuten kamen wir zur Treppe, die den steilen Hang hinunter zum Blindenweg über die Töss führt. Wie eingangs erwähnt, vermittelte uns Sepp einige Informationen zum Blindensteg. Ein gewisser Hans Rebmann, genannt Blindhans, sei im Jahre 1499 in Wigoltingen im Kanton Thurgau geboren und am 25. August 1568 in Zürich gestorben. Er war ein im Bauernkrieg geblendeter, reformierter Theologe. Er studierte in Strassburg Theologie, erhielt 1521 in Konstanz die Priesterweihe. In den folgenden Jahren arbeitete er als Theologe in verschiedenen Städten und war 1525 am Klettgauer Bauernaufstand beteiligt und wurde gefangen genommen und in Küssaburg in Haft gesetzt. Durch Blendung mit einem eisernen Löffel verlor er sein Augenlicht. Noch im Jahre 1525 wurde er entlassen und gelangte nach Zürich. Durch Ulrich Zwinglis Vermittlung besetzte er 1527 in Lufingen eine Pfarrstelle. Rebmann, der zur Betreuung seiner Gemeinde zwischen Lufingen und Dättlikon die Töss überqueren musste, liess nach seinen Anweisungen einen Steg errichten, der unter dem Namen «Blindensteg» überdauerte.

Nach diesen sehr interessanten Informationen setzten wir unsere Wanderung auf der schnurgeraden, nicht enden wollenden Kiesstrasse entlang der ruhig dahin fliessenden Töss nach Pfungen. Im Gebiet Tössriet passierten wir grosse Gemüse- und Salatkulturen. Schliesslich überquerten wir in der Blumetshalde die Töss, gelangten durch die Tössfeldstrasse und durch das Dorf Pfungen an unser Ziel, das Restaurant «Linde». Dort wurden wir um 13.00 Uhr von den gutgelaunten Kurzwanderern in der Gartenwirtschaft erwartet. Nachdem alle Teilnehmer von der fröhlichen Serviertochter Angela mit Getränken bedient worden waren, wurde auch bald das Einheitsmenü

Gordon Bleu, Pommes Frites und Salat

(siehe Foto in der Homepage)

serviert. Aufgrund der grossen Portionen musste keiner hungrig vom Tisch. Einige liessen sich das überschüssige Fleisch einpacken, um es mit zu nehmen. Nach interessanten und intensiven Gesprächen löste sich die Runde langsam auf und man machte sich zum Bahnhof Pfungen auf. Die einen fahren mit dem Zug über Bülach und die andern über Winterthur nach Zürich, womit eine tolle Wanderung bei schönstem und teils heissem Herbstwetter zu Ende ging.

Entschuldigungen

Für die Septemberwanderung haben sich aus den verschiedensten Gründen entschuldigt:

Hansueli Eggimann, Gusti Lagler, Fritz Schneider, Franz Schlegel, Jeannette Sommerhalder und Pius Ulrich.

Sie alle liessen uns grüssen und wünschten einen schönen Tag.

Gesundheitliche Probleme

Dem Obmann sind keine neuen Krankmeldungen bekannt geworden.

Wir wünschen aber allen Veteranen und Gönnermitgliedern, die gesundheitliche Probleme haben, alles Gute und gute Besserung.

Todesfall

Unser Obmann teilte uns mit, dass unser Veteranenkamerad, Franz Hefti, am 8. September 2021 im Spital Zofingen an den Folgen eines Sturzes im 87. Altersjahr verstorben sei und dass die Trauerfeier am kommenden Freitag im aargauischen Seon stattfinden würde.

Geburtstage im September

<i>01.09. Meier Paul</i>	<i>95</i>	<i>16.09. Buttauer Heinz</i>	<i>69</i>
<i>02.09. Tauch Ursula</i>	<i>75</i>	<i>18.09. Meyer Elsbeth</i>	<i>91</i>
<i>08.09. Keller Alice</i>	<i>82</i>	<i>22.09. Siegrist Rolf</i>	<i>73</i>
<i>09.09. Wanner Erwin</i>	<i>87</i>	<i>22.09. Stolz Fritz</i>	<i>86</i>
<i>09.09. Zellweger Arnold</i>	<i>91</i>	<i>29.09. Freivogel Gustav</i>	<i>92</i>
<i>15.09. Nef Max</i>	<i>84</i>		

Rolf wünschte den Jubilaren nur das Allerbeste auf ihrem weiteren Lebensweg.

Spezielles

Unser unermüdliche Hoffotograf Erwin hat wiederum eine tolle Fotoreportage von der ganzen Tour ins Internet gestellt, wo sie selbstverständlich von Jedermann eingesehen werden kann.

Den beiden Wanderleitern, die uns ins Zürcher Unterland geführt haben, gebührt ein herzliches Dankeschön.

Ein weiterer Dank gebührt dem Wirt und der Serviertochter des Restaurantes «Linde» für das sehr schmackhafte, reichhaltige und auch günstige Mittagessen.

*Dübendorf, 15. September 2021
Kurt «Kudi» Müller, Aktuar*

Teilnehmer:

Franz Blum, Leo Caprez, Bruno Christen, Walter Dünnenberger, Walter Fuchs, Franz Kopp, Sepp Mächler, Rolf Marghitola, Hans Markwalder, Paul Meier, Kurt Müller, Bernhard Pfister, Aldo Sarescia, Erwin Schmid, Franz Wyss und Ueli Zwahlen

Kurzwanderer:

Manfred Gerber, Ernst Gilgen, Hans Hefti, Walter Kyburz, Hans Leuthard, Leo Meyer, Walter Muggli, Leo Rotzer und Ernst Spalinger

